

## Pressemittellung

15.01.2015

### Erinnerte Zukunft Akademie präsentiert neues Halbjahresprogramm

Unter dem Leitthema „**Erinnerte Zukunft!**“ präsentiert die Evangelische Akademie Frankfurt ihr neues Halbjahresprogramm mit **mehr als 50 Veranstaltungen** zu Politik, Kultur, Religion, Kunst, Wirtschaft und Gesellschaft. Wie kann kulturelle Erinnerung produktiv werden für aktuelle Herausforderungen? Welche positiven Zukunftsbilder haben wir? Welche Rolle spielen dabei Religion, Wissenschaft, Politik und Kultur?

Im Spannungsfeld von **Erinnerungskultur, Zukunftsvorstellung und Gegenwart** bietet die Akademie im ersten Halbjahr 2015 eine breite Palette an Themen und Formaten. Diese reichen vom Genozid an den Armeniern vor 100 Jahren über die Reflexion von Sterbehilfe bis zu theologisch-literarischen Konzepten von Himmel und Hölle. Veranstaltungen zum Themenjahr „Bild und Bibel“ der Reformationsdekade bilden einen besonderen Schwerpunkt in dem Programm ebenso wie die Auseinandersetzung mit zentralen Zukunftsthemen: Der Vision vom künstlichen Menschen, die Zukunft des Wohnens, die Verschränkung zwischen Virtualität und Politik, sowie die (Wieder-)Entdeckung der Passivität als möglicher Schlüssel zur Gesellschaft der Zukunft.

Das „**Büro für Veränderung**“ beschäftigt sich in diesem Halbjahr mit den signifikanten Veränderungen im Stadtteil Ostend. Unter dem Titel „Schnittstellen\_Ostend“ werden dabei spannungsvolle Felder der Stadtentwicklung beleuchtet: Wie verhalten sich globale Vernetzung und Stadtteilentwicklung zueinander? Welche Milieus begegnen sich hier wie? Wo bleiben Parallelwelten ohne Kontakt zueinander?

Das vollständige Programm kann bestellt werden bei: [weintz@evangelische-akademie.de](mailto:weintz@evangelische-akademie.de)

Es steht auch auf unserer Internetseite zum download: [www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)

Weitere Informationen bei Britta Jagusch: [jagusch@evangelische-akademie.de](mailto:jagusch@evangelische-akademie.de)  
Telefon: 069 – 92 10 74 03

Im Folgenden erhalten Sie noch Hinweise auf einzelne Veranstaltungen aus den Themenbereichen.

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
FRANKFURT**  
HAUS AM WEISSEN STEIN  
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567  
60431 FRANKFURT AM MAIN  
[WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](http://WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)  
[OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](mailto:OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)  
T +49 (0) 69.17 41 526-0  
F +49 (0) 69.17 41 526-25

**TRÄGER**  
EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E. V.  
**BANKVERBINDUNG**  
EVANGELISCHE BANK EG  
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22  
BIC GENODEF1EIK

## Veranstaltungen aus den Themenbereichen

Der Bereich **Kultur & Medien** beleuchtet Konzepte und Inszenierungen von der Erschaffung künstlichen Lebens. Ein Studientag beschäftigt sich mit Computerspielen und sozialen Netzwerken, die als Propagandainstrumente radikaler Gruppierungen genutzt werden. Eine Sommerakademie fragt nach Ansätzen und Möglichkeiten einer Kultur der Passivität und philosophischen Konzepten des Nichtstuns.

Die Debatte um eine Neuregelung der Sterbehilfe wird im Bereich **Medizin & Ethik** aufgegriffen, Rituale der Sterbehilfe thematisiert und der Umgang mit Tod und Suizid im Film analysiert. Die 25. Arnoldshainer Hospiztage setzen sich auf ihrer Jubiläumstagung mit dem Umgang des Sterbens in Kliniken und Pflegeheimen auseinander.

Die Themen Mobbing und Psychoterror am Arbeitsplatz, nachhaltige Mobilität und Lebensqualität werden im Bereich **Wirtschaft & Recht** diskutiert, ökonomische Bewertungen der Umwelt und Umweltethik analysiert, die Grenzen der Moral ausgelotet.

Unter dem Titel „100 Jahre Leugnung“ greift der Bereich **Jugend & Europa** in einer mehrtägigen Veranstaltungsreihe (Ausstellung, Lesung, Filmabend, Studientag) den Völkermord an den Armeniern auf. Zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit sind Jugendliche aus Erfurt und Frankfurt zu Kreativ-Workshops eingeladen, deren Ergebnisse in einer Ausstellung zur Einheitsfeier in Frankfurt der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der Bereich **Religion & Politik** bietet einen Fachtag zu aktiven Ansätzen in der Arbeit mit und von Flüchtlingen sowie einen Thementag zu den Chancen und Herausforderungen bikultureller Partnerschaften. Weitere Tagungen beschäftigen sich mit dem Gesellschaftskritiker Ernst Klee und der Dichterin Else Lasker-Schüler.

Zeit als Aufgabe (geistlicher) Leitung wird im Bereich **Theologie & Kirche** aufgegriffen. Vorträge von internationalen Referenten beschäftigen sich mit der Frage einer friedlichen Nutzung von Atomenergie. Landtagsabgeordnete und Kirchenvertreter/innen sind zum Austausch eingeladen zur Frage: Was hält die Gesellschaft zusammen? Darüber referiert unter anderem der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Dr. Wolfgang Huber.

Dem öffentlichen Raum der Stadt widmet sich ein neues Format des Bereichs **Kunst & Stadt**. **kunst\_kontrovers** nimmt das „System Kunst“ kritisch unter die Lupe und startet mit einer Betrachtung von Kunst im öffentlichen Raum im Spannungsfeld von skulpturalen und performativen Ansätzen. Eine Ausstellung der in Frankfurt am Main lebenden amerikanischen Künstlerin Laura J. Padgett zeigt die Verletzungen und die Gefährdung der ehemals als „Paris des Ostens“ genannten Kulturmetropole Beirut, ihre avantgardistische Vergangenheit und ihre ungewisse Zukunft.

Der Bereich **Naturwissenschaft & Technik** greift die Frage nach den Wurzeln der neuzeitlichen Entzauberung der Natur auf und zeigt sowohl Elemente eines Umdenkens im Naturverständnis als auch eines neuen Umgangs mit der Natur auf.

Das „**Büro für Veränderung**“ beschäftigt sich auf unterschiedlichste Weise mit dem Stadtteil Ostend. In Zusammenarbeit mit dem Theater Willy Praml führt eine Inszenierung zu ungewöhnlichen Orten in Sichtweite der Europäischen Zentralbank. Ein Studientag beschäftigt sich mit der Frage, wie öffentlicher Raum zum Begegnungsraum für möglichst viele unterschiedliche Gruppen werden kann. Mit Blick auf den Finanzmarkt wird über ethisches Investment und Menschenrechte diskutiert. Ein Projekttag erkundet, wie im Zoo politische Schritte der UN-Dekade Biologische Vielfalt umgesetzt werden können.

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
FRANKFURT**

HAUS AM WEISSEN STEIN  
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567  
60431 FRANKFURT AM MAIN  
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
T +49 (0) 69.17 41 526-0  
F +49 (0) 69.17 41 526-25

**TRÄGER**

EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E. V.

**BANKVERBINDUNG**

EVANGELISCHE BANK EG  
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22  
BIC GENODEF1EIK1